

Kinofilm: Die Göttliche Ordnung

Jahresabschlussfeier im domicil:

**29. November 2018 • 18.00 Uhr • domicil •
Hansastraße 7–11 • Kosten: 10 Euro • Anmeldung
erforderlich**

Zusammen mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln und dem Dortmunder Forum Frau & Wirtschaft e.V. feiert das Gleichstellungsbüro den Jahresabschluss 2018. Auch dieser steht ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

Gefeiert wird im domicil und gezeigt wird der preisgekrönte Kinofilm „Die Göttliche Ordnung“ aus der Schweiz. Die Regisseurin des Films, Petra Volpe, ist angefragt, im Anschluss für ein Interview und zur Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung zu stehen.

Zum Inhalt des Films:

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzeller Land lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.



Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

Der warmherzigen und bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Komödie gelang in ihrem Heimatland der Schweiz ein sensationeller Kinostart, der ihn schon jetzt zu einem der erfolgreichsten Schweizer Filme aller Zeiten macht!

ABLAUF DES ABENDS

17.30 Uhr Get together bei einem Glas Sekt

18.00 Uhr Filmvorführung „Die Göttliche Ordnung“

**19.40 Uhr Gespräch mit der Regisseurin Petra Volpe
(angefragt)**

20.15 Uhr Ausklang beim Imbiss

Drehbuch und Regie: Petra Volpe
Schweiz 2016 (97 Minuten)

Sprache: Deutsch

Freigegeben ab 6 Jahren, empfohlen ab 6 Jahren

Ausstellung

Begleitend zu den Veranstaltungen am 12. und 29. November 2018 wird eine Ausstellung gezeigt: „Um die Stimmen der Frauen ... Das Frauenbild der Parteien im Spiegel ihrer Wahlplakate“ (vom Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Niedersachsen e.V.). Präsentiert werden historische und aktuelle Plakate von Reichs- und Bundestagswahlen. Die Plakate dokumentieren, wie Parteien um die Gunst der Wählerinnen werben, welche geschlechtsspezifischen Wahlkampfthemen dabei aufgegriffen wurden und verdeutlichen Kontinuität und Wandel von Frauenbildern.

Anmeldung zu den Veranstaltungen:

Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund

E-Mail: gleichstellungsbuero@stadtdo.de

Tel. (0231) 50-2 33 00

Die Teilnahme an den Veranstaltungen am 26.05. und 12.11.2018 ist kostenfrei.

Der Eintritt für die Jahresabschlussfeier am 29.11.2018 beträgt 10,00 €. Es ist keine Barzahlung möglich. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die entsprechenden Bankdaten und den Verwendungszweck für Ihre Überweisung.



Ausschlussklausel:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Veranstaltenden es sich vorbehalten, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Redaktion: Maresa Feldmann, Gleichstellungsbeauftragte

(verantwortlich), Sandra Jenning

Fotos: www.stock.adobe.com/S.Kobold (Titel), Camino Filmverleih

GmbH, www.stock.adobe.com/rcfotostock, Alamode Film

Konzept und Gestaltung: Dortmund-Agentur – 04/2018

Druck: Scholz-Druck und Medienservice GmbH & Co. KG

100 Jahre

FRAUEN- WAHLRECHT!



VERANSTALTUNGEN

des Gleichstellungsbüros der Stadt Dortmund
zum Jubiläumsjahr

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.

Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro



100 Jahre Frauenwahlrecht!

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor genau 100 Jahren wurde das Frauenwahlrecht in Deutschland ausgerufen! Es war ein langer Kampf und viele Vorurteile zur „Rolle der Frau in der Gesellschaft“ standen der Durchsetzung im Wege. Auch nach der Einführung waren weitere politische Schritte notwendig. So setzte rund 30 Jahre später u.a. die engagierte Juristin Elisabeth Selbert, eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“, durch, dass der Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ am 23. Mai 1949 im Artikel 3 Abs. 2 unseres Grundgesetzes als Verfassungsgrundsatz aufgenommen wurde.

Mit dem erkämpften Frauenwahlrecht und der im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung der Geschlechter wurde die Demokratie in Deutschland überhaupt erst möglich. Aber hat diese elementare Mitwirkungsmöglichkeit wirklich zu Gleichberechtigung in allen Gesellschaftsbereichen geführt? Frauen sind in Führungsfunktionen in Wirtschaft und Wissenschaft auch heute noch unterrepräsentiert und ihr Anteil in den Parlamenten und politischen Gremien liegt deutlich unter dem der Männer – hier sind die Zahlen sogar rückläufig. Altersarmut ist weiblich, alleinerziehend sind in erster Linie Frauen und häusliche Gewalt betrifft rund ein Viertel der Frauen in Deutschland.

Das Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund möchte die Errungenschaften des Frauenwahlrechtes und der im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung der Geschlechter im Jubiläumsjahr würdigen. In verschiedenen Veranstaltungen lassen wir die historischen Ereignisse Revue passieren, nehmen dabei aber auch die Gegenwart in den Blick und wagen Visionen für die Zukunft.

Zusammen mit den Kooperationspartnerinnen freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen.



Maresa Feldmann
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dortmund

Kinofilm: Sternstunde ihres Lebens (in der Reihe „KinoWeltsichten“)

26.05.2018 • 15.00 Uhr • Kino im U • freier Eintritt • keine Anmeldung erforderlich

Zusammen mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln und dem Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. laden wir herzlich zu einem spannenden Kinonachmittag ein. Gezeigt wird der Film „Sternstunde ihres Lebens“, der eindrücklich verdeutlicht, welch ein Kampf notwendig war, um die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz zu verankern. Es ist eine positive, visionäre, zupackende Nachkriegsgeschichte – aus der Sicht der Frauen – mit großer Relevanz bis heute.

Wir freuen uns, dass wir die Regisseurin des Films, Erica von Moeller, gewinnen konnten, im Anschluss des Films für eine Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung zu stehen.

Zum Inhalt:

Bonn 1948. Die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert (Iris Berben) kämpft unermüdlich für die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Trotz vieler Widerstände hält sie hartnäckig an ihrem Vorhaben fest.

„Die Frauenrechte sind auf dem Stand der Jahrhundertwende“, schimpfte sie; der Mann solle nicht wie bisher als Oberhaupt der Familie gelten und die Ehefrau nicht länger auf Gedeih und Verderb von der Willkür des Gatten abhängig sein.

Ihre Kolleginnen im Parlament und selbst ihre Sekretärin Irma (Anna Maria Mühe) stehen Elisabeth Selbert zunächst skeptisch gegenüber und verstehen die Bedeutung ihrer Ziele nicht.

Regie: Erica von Moeller
Deutschland 2013/2014 (89 Minuten)
Freigabe ab 0 Jahre, empfohlen ab 10 Jahre



100 Jahre Frauenwahlrecht – Schon viel erreicht – noch viel zu tun!

12.11.2018 • 17.30 Uhr • Ratssaal im Dortmunder Rathaus • nur für Frauen • freier Eintritt • Anmeldung erforderlich

Zusammen mit der AG Dortmunder Frauenverbände laden wir politisch aktive sowie interessierte Frauen zu dieser Veranstaltung ein. Genau vor 100 Jahren, am 12. November 1918, ging der folgende Aufruf vom Rat der Volksbeauftragten an das deutsche Volk:

„Alle Wahlen zu öffentlichen Körperschaften sind fortan nach dem gleichen, geheimen, direkten, allgemeinen Wahlrecht auf Grund des proportionalen Wahlsystems für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen zu vollziehen.“

Dieses Jubiläum ist – auch mit Blick auf die heutige politische Lage – ein guter Anlass, das Thema „Frauenrechte“ wieder stärker in den Blick zu nehmen.

Gastrednerin ist Dr. Helga Lukoschat, Vorstandsvorsitzende der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin. Sie ist eine ausgewiesene Expertin zum Thema und hat u.a. den Wegweiser „Parität in der Politik“ herausgegeben.



PROGRAMM

17.30 Uhr **Get together bei Sekt und Fingerfood**

18.00 Uhr Musikalisches Kabarett: Damenwahl mit Elisabeth Tondera und Rainer Rohe

Begrüßung

- Birgit Jörder, Bürgermeisterin der Stadt Dortmund
- Justine Grollmann, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Frauenverbände

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland – eine Dortmunder Perspektive

- Maresa Feldmann, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dortmund

Kurzfilm des Helene Weber-Kollegs

Vortrag: Frauen Macht Politik

In keinem deutschen Parlament sind Frauen bisher gleichberechtigt vertreten. Was bedeutet dies für Politik und Gesellschaft? Und was ist zu tun, um mehr Frauen zu gewinnen und Parität zu erreichen?

- Dr. Helga Lukoschat, Vorstandsvorsitzende der EAF Berlin

Talkrunde „Frauen in der Politik – Wunsch und Wirklichkeit – woran hapert's?“

- Birgit Jörder, amtierende Bürgermeisterin Stadt Dortmund
- Dr. Helga Lukoschat, Vorstandsvorsitzende der EAF Berlin
- Sabine Poschmann, Mitglied des Bundestages, SPD
- Martina Stackelbeck, Mitglied im Rat der Stadt Dortmund, Bündnis 90/Die Grünen
- Anne-Kathrin Vornweg, stellvertretende Kreisvorsitzende der Frauenunion Dortmund
- Marianne Wendzinski, Dortmunder Bürgermeisterin 1998 bis 2004

20.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Im Anschluss **Ausklang mit Imbiss**

Moderation: Alexandra Wiemer, Radio 91.2